

## ALPENVEREIN

## Jugend und Familie

• Überraschungsskitour am Sonntag, den 25. Januar: Auf einer Tour in der näheren Umgebung werden wir in der Zeit von 8 bis circa 15 Uhr einiges über Schnee und Lawinen, Rettung und Einsatz bei Unfällen erfahren. Angesprochen sind Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren, Hauptsache ist Freude an 2 bis 3 Stunden Gehen im Aufstieg. Material: Komplette Skitourenausrüstung, Rucksack, Lunch, Getränk. Leihhausrüstung solange Vorrat bei Michael Bargetze. Treffpunkt: 8 Uhr beim Parkplatz unter der Landesbank Schaan. Leitung: Michael Bargetze, Triesenberg, Telefonnummer 268 10 05, E-Mail bargetze@bike-berg.li. Anmeldung: unbedingt erforderlich.

## Wintertouren

• Skitour Guli (2355 m), am Sonntag, den 25. Januar: Die Anfahrt erfolgt über Melsmädris bis Parmort (Chapfensee) auf 1020 m. Über dem Bach folgt man dem alten Alpweg und den Weiden bis kurz unter das Skihaus Schwarzenberg P. 1343 m. Dann geht es flach oder leicht ansteigend ins



Cholschlag zu den Alphütten bei P. 1660 m. Anschliessend steigt man steil in den Kessel von Chläui P. 1959 m hinauf, über Gadims bis unter die Rote Wand. Diese Felsstufe wird an ihrer Ostseite über einen Steilhang erstiegen 350 auf 60 Hm. Man gelangt ins Chligadims und über den S-Grat auf den Guli. Der Führer schreibt von 4 ½ Stunden für die 1340 Hm. Die Abfahrt folgt entlang der Aufstiegsroute. Normale Skitourenausrüstung genügt. Abfahrt: um 8 Uhr beim Parkplatz unter der Landesbank in Schaan und um 8.15 beim Parkplatz vor der Rheinbrücke Balzers. Auskunft gibt der Tourenleiter Peter Lampert, Vaduz, am Samstagabend zwischen 18 und 19 Uhr unter der Telefonnummer 232 60 87 oder unter der Natelnummer 777 40 40.

## Seniorenwanderungen

• 1040. Dienstagswanderung am 27. Januar: Am Dienstag geht es von Ruggell nach Bangs. Weiter wandern wir ins Unterriet, Kiebersriet quer durch den Wald nach Nofels. Eingekehrt wird im Löwen. ID und Euro mitnehmen. Treffpunkt: Um 13.29 Uhr bei der Kirche Ruggell. Wanderleiter: Gerhard Oehri, Telefonnummer 373 26 05.

• 1207. Donnerstagswanderung am 29. Januar: Wildhaus – Unterwasser – Wildhaus: Mit dem LAV-Bus und nötigenfalls noch Pkws fahren wir nach Wildhaus. Hinter der evangelischen Kirche gibt es genügend Parkplätze. Über den Mittelweg wandern wir zum Chüeboden, von dort der Säntisthür entlang runter nach Unterwasser. Im 170-jährigen Gasthof Sternen kehren wir zum Aufwärmen ein. Dann wandern wir auf der anderen Talseite der Wildhauserthür entlang zurück nach Wildhaus. Wanderzeit: circa 3 Stunden. Dazu sind Stöcke und Schneekralen sehr zu empfehlen. Treffpunkt: Um 12.50 Uhr beim Busplatz Schaan (Linie 11 Schaanwald Post ab 12.27 Uhr; Linie 12 Balzers Post ab 12.10 Uhr; Linie 31 Ruggell Post ab 12.29 Uhr). Wanderleitung: Heidi Büchel-Scherrer, Telefonnummer 384 15 47.

• 799. Freitagswanderung am 30. Januar: Vom Bahnhof Buchs geht's zum Schloss Werdenberg, dann am Steinbruch vorbei und weiter über die Hugobühlstrasse nach Grabs zur Einkehr ins Café Post. Zurück nach Buchs Bahnhof fahren wir zuerst mit dem Schweizer Postauto und von dort dann mit der LBA ins Ländle. Treffpunkt: Um 13.25 Uhr beim Bahnhof Buchs (ab Vaduz 13.08 Uhr, L 12). Wanderleiter: Fredi Hutz, Telefonnummer 081 771 32 47.

Liechtensteiner Alpenverein

# Schnäppchen mit Tücken

Bei der Online-Reisebuchung gilt es wichtige Punkte zu beachten



Bei Unsicherheiten mit Onlinebuchungen wird gerne auf die Unterstützung konventioneller Reisebüros zurückgegriffen.

**SCHAAN – Die nächsten Ferien per Internet zu organisieren, scheint vieles einfacher zu machen. Die Gefahr lauert jedoch im Nichtgedruckten. Dem Trend halten die Reisebüros mit eigenen Vorzügen entgegen.**

• Simon Vogt

Draussen schneit es und auf den Strassen herrscht Glatteis. Im warmen Büro jedoch träumt so mancher von seinen Sommerferien in der Ferne. Tatsächlich läuft die Vorbereitung und Planung vielerorts bereits auf Hochtouren. Dabei kommen immer öfter Online-Reiseanbieter zum Zug. Das haben auch liechtensteinische Reiseagenturen zu spüren bekommen.

Zu welchem Zeitpunkt auch immer sich das Fernweh breit macht,

sofern ein Internetanschluss vorhanden, kann Einfallen für allfällige Feriendestinationen jederzeit nachgegangen werden. Vielen erscheint es daher bei Weitem praktischer, zu Hause nach Feierabend eine Reise in die Wege zu leiten, als dafür noch extra einen Termin bei der Beraterin abzuwarten.

## Böse Überraschungen ersparen

Um sich am Urlaubsziel böse Überraschungen zu ersparen,

### Zwölf goldene Regeln

Zwölf goldene Regeln für Reisebuchungen im Internet sind unter folgendem Link zu finden:

[https://www.klicksafe.de/cms/upload/user-data/pdf/Broschren\\_Ratgeber/Tipps\\_Reisebuchung.pdf](https://www.klicksafe.de/cms/upload/user-data/pdf/Broschren_Ratgeber/Tipps_Reisebuchung.pdf). Darin werden diverse Ratschläge zum Verhalten gegenüber Onlineanbietern erteilt. So sollten etwa Pauschalreisen nur mit Versicherungsschein bezahlt oder Daten nur bei verschlüsselter Datenübertragung versendet werden.

Einige Informationen über die Onlineagentur bekannt sein: Namen, Sitz und Rechtsform der Firma müssen auf der Website angegeben werden. Speziell in Rechtsfällen mit Unternehmen ausserhalb der EU gibt es Schwierigkeiten bei der Konfliktlösung.

### Vom Büro rundum betreut

Die herkömmlichen Reisebüros bieten ihrerseits Frühbucherboni an, um die reisefreudige Kund-

schaft zu binden. «Letztes Jahr sank deswegen die Zahl der Last-Minute-Angebote», gibt Barbara Leitner von Travelnet Schaan Auskunft. Zusätzlich seien die konventionellen Reiseagenturen direkter Ansprechpartner bei Reklamationen oder Stornierungen. Leitner erklärt weiter: «Die Onlineagenturen sind schon eine Konkurrenz, aber viele Kunden sind froh um eine Kontaktperson in Notfällen, auch während des Urlaubs.»

Acht führende deutsche Online-Reiseanbieter haben sich im «Verband Internet Reisevertrieb» zusammengeschlossen. Auf ihrer Website garantieren sie Transparenz und Sicherheit und legen Standards für elektronische Offerten fest. Ihre elektronische Adresse lautet: [www.v-i-r.de](http://www.v-i-r.de)

## Hoffen auf die anderen

Schaaner Wirtschaftsdialog im Zeichen der globalen Rezession

**SCHAAN – Im Mittelpunkt des diesjährigen Meetings «Wirtschaft trifft Politik» im Rahmen des Schaaner Wirtschaftsdialoges stand gestern Abend im Verteilungszentrum der Liechtensteinischen Post AG in Schaan die aktuelle Krise der Weltwirtschaft.**

• Reinhard Peter

Gemeindevorsteher Daniel Hilti, Wirtschaftsminister Klaus Tschüttscher, Post-Gastgeber Bruno Güntensperger und das Publikum konnten mit Carsten-Henning Schlag einen profunden Kenner der Weltwirtschaft hören. Schlag, Leiter der Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein, versuchte dann auch nichts zu beschönigen, als er auf Auslöser, Ursachen und Auswirkungen der Rezession auf Liechtenstein einging.

### Kleine Volkswirtschaft

Wie werden Liechtenstein und Schaan von der weltweiten Krise der Realwirtschaft betroffen sein? Wie lange und tief wird die Rezession in den USA und in Europa dauern? Kann nationale Politik einen Beitrag zur Milderung der globalen Krise leisten? Schlags Antworten fielen differenziert aus. Auf Liechtenstein bezogen sei Schaan als klassische Industrie- und Produktionsgemeinde ebenso von der Realwirt-

schaftskrise betroffen wie die (Finanz-)Dienstleistungsgemeinde Vaduz von der Finanzkrise. Der Einbruch der Nachfrage und die weitere Entwicklung in den USA würden auch in Zukunft die Wirtschaftsentwicklung bei uns bestimmen. «Der Konjunkturverbund zwischen den USA und dem internationalen Umfeld ist sehr eng. Das bekommt auch Liechtenstein zu spüren.»

Schlag zieht den Schluss, dass Konjunkturprogramme jetzt rasch

und international koordiniert erfolgen müssen. «Investitionen in die Infrastruktur sind jetzt vielfach sinnvoll und aus haushaltspolitischer Sicht halbwegs vertretbar», umschrieb Schlag das Rezept und nannte auch das grösste Problem: «Kleine Volkswirtschaften können wirtschaftspolitisch wenig gegen einen negativen von aussen bestimmten Nachfrageschock ausrichten.» Zuvor hatte Gemeindevorsteher Daniel Hilti auf die auch

in Schaan zu spürenden Auftragsrückgänge hingewiesen.

### Schaan investiert

«Das Land und die Gemeinde Schaan sind sich ihrer Verantwortung in dieser Zeit bewusst. Wir werden durch Auftragsvergaben und Massnahmen, die auf die Standortförderung abzielen, unseren Beitrag leisten», sagte Hilti. Die abschliessende Podiumsdiskussion, die von Daniel Hilti, Wirtschaftskammerpräsident Arnold Matt, Wirtschaftsminister Klaus Tschüttscher und Carsten Schlag bestritten wurde, bezog auch die anwesenden Unternehmer mit ein.

ANZEIGE

## Die Kirche im Dorf ...

Wirtschaftsstandort, Gesellschaft, Sicherheit und Gesundheit. Darum haben Otmar Hasler und sein Team sich in der Vergangenheit erfolgreich gekümmert. Und darum werden wir uns auch in den nächsten 4 Jahren kümmern. Mit Hausverstand, Optimismus und der freundlichen Einladung an unsere Mitbewerber es uns gleichzutun.

Wo Vertrauen ist, wächst Kraft.

[www.fbp.li](http://www.fbp.li)

**FBP**  
Mitten im Leben



Carsten-Henning Schlag sprach sich für Konjunkturprogramme aus.